

Weltklimakonferenz in Ägypten: Von der Notwendigkeit, jetzt zu handeln und Beispielen dafür, wie wir das tun können

Liebe Rotarier:innen,
liebe Rotaracter:innen,

am 20. November endete die 27. Weltklimakonferenz in Sharm El-Sheikh mit der Einigung auf eine Abschlusserklärung. Vertreter:innen aus knapp 200 Staaten waren in Ägypten zusammengelassen, um über Maßnahmen im Kampf gegen die Klimakrise zu beraten. Das Resultat – durchwachsen.

So können auf der einen Seite Erfolge, wie der Beschluss zur Schaffung eines gemeinsamen Ausgleichsfonds für Klimaschäden, verbucht werden. Wer genau in welcher Höhe in diesen Fonds einzahlen wird, soll jedoch erst auf der kommenden Weltklimakonferenz in Dubai diskutiert werden. Der bereits beschlossene schrittweise Kohle-Ausstieg, sowie das Ziel, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu limitieren, wurden erneut bekräftigt. Eine Abkehr von den fossilen Energieträgern Öl und Gas wird in der Abschlusserklärung jedoch nicht erwähnt. Zudem sind die Klimaschutzpläne der meisten Staaten nicht ausreichend, um die angestrebte weltweite Treibhausgasneutralität im Jahr 2050 zu erreichen. Nachbesserungen werden in der Abschlusserklärung zwar gefordert, bleiben jedoch freiwillig.

Bereits heute liegt die Erderwärmung bei etwa 1,1 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau. Wird die 1,5 Grad-Marke überschritten, steigt das Risiko, Kippunkten im Klimasystem auszulösen, enorm an. Dies könnte zu zahlreichen Kettenreaktionen führen. Die Folgen sind unvorhersehbar, weshalb wir mit aller Kraft daran arbeiten müssen, die 1,5 Grad-Marke zu halten!

In diesem Newsletter möchten wir Ihnen daher zwei aktuelle Projekte aus der rotarischen Familie vorstellen, die sich mit der Reduzierung von Treibhausgasen sowie den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen befassen:

Unterstützt durch hpm

Infobox Weltklimakonferenz

- Bei der Weltklimakonferenz (Conference of the Parties (**COP**)) kommen die Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (United Nations Framework Convention on Climate Change (**UNFCCC**)) einmal im Jahr zusammen, um über Maßnahmen des internationalen Klimaschutzes zu beraten
- Im Jahr 1997 wurde auf der COP3 das **Kyoto Protokoll** verabschiedet
- Als Nachfolgeabkommen des Kyoto Protokolls wurde im Jahr 2015 auf der COP21 das **Pariser Klimaabkommen** beschlossen
- Ziel des Pariser Klimaabkommens: Die Begrenzung der durchschnittlichen Erderwärmung auf **deutlich unter 2°C, möglichst jedoch auf 1,5°C** gegenüber dem vorindustriellen Niveau
- Aktuell liegt die Erderwärmung bereits bei **1,1°C**.
- Die nächste Weltklimakonferenz findet **2023 in Dubai** statt
- Weiterführende Informationen erhalten Sie unter: <https://unfccc.int>

- Im Rahmen des Projektes „**Become Sustainable!**“, initiiert durch den RC München-Residenz, können Rotary und Rotaract Clubs ihren CO2-Fußabdruck berechnen und anschließend ausgleichen. **Freund Michael Koch wird am 18.01.23 um 20:15 Uhr im EndPlasticSoup Interview (online) über das Projekt berichten:** <https://rotary.de/endplasticsoup>

- Der Rotaract Club Oldenburg-Ammerland und der Rotary Distrikts 1850 richteten im November ein **RYLA-Seminar** aus, in dem sich 27 junge Menschen tiefgreifend mit den 17 Zielen nachhaltiger Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen auseinandergesetzt haben

Kontaktieren Sie die Projekte gerne, wenn Sie sich mit Ihrem Club beteiligen oder ähnliche Projekte starten wollen! Kopieren und Nachahmen ist in diesem Fall ausdrücklich erwünscht 😊

Berichten Sie uns außerdem gerne über weitere Ideen und Projekte, sei es aus Ihrem rotarischen/rotaractischen, beruflichen oder privaten Kontext. Unser Ziel ist es, sichtbar zu machen, was alles schon an tollen Initiativen umgesetzt wird und denen Anregungen zu geben, die noch nach einer passenden Idee suchen.

Sie erreichen uns unter:

marja@ritterfeld.com und
mareike.sundermann@rotaract.de

Wie nachhaltig und wie klimafreundlich ist Dein Rotary-Club?

(Beitrag von Freund Michael Koch, RC München-Residenz)

Diese Frage hat den RC München-Residenz beschäftigt, weshalb er den CO₂-Fußabdruck aller Club-Aktivitäten eines Clubjahres grob ermittelt hat. Die CO₂-Menge (inkl. Sicherheitsaufschlag) wurde dann durch den Erwerb eines Zertifikats kompensiert. Jetzt versucht der bayerische Club seinen CO₂-Fußabdruck Schritt für Schritt zu reduzieren. Dazu achtet er bei allen Projekten, Meetings und Reisen auf einen möglichst kleinen CO₂-Fußabdruck, ohne sich bei den Club-Aktivitäten einzuschränken. Bei diesem langfristigen Veränderungsprozess stößt man allerdings auch auf Widerstände, da noch nicht alle Club-Mitglieder das gleiche Mindset haben.

Jetzt wurde das Projekte "Become Sustainable!" gestartet, um anderen Rotaract und Rotary Clubs auf dem Weg zu Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit zu helfen. Dazu werden das Vorgehen, der CO₂-Kalkulator, die Erfahrungen sowie die Präsentationen auf der Webseite www.BecomeSustainable.org zur Verfügung gestellt.

Unterstützt durch hpm



Der Club freut sich über jeden Club, der sich gemeinsam auf den langen Weg macht, die Rotary Familie immer nachhaltiger und klimafreundlicher zu machen. Interessierte Clubs können sich per E-Mail unter info@BecomeSustainable.org anmelden bzw. Informationen anfordern.

Stand Mitte November 2022 haben sich 14 Clubs aus Deutschland, den Niederlanden und Schweden auf den Weg gemacht, nachhaltig und klimafreundlich zu werden. Davon haben 4 Clubs bereits ihren CO₂-Fußabdruck grob ermittelt.

Current Participants

- ★ RC Fürth
- ★ RC Passport Eco Planet
- ★ Rotary eClub Köln
- ★ RC Ingolstadt
- ★ RC München Land
- ★ RAC München Residenz
- ★ RC München-Residenz
- ★ RC Nürnberg Connect
- ★ RC Kühlungsborn-Bad D.
- ★ RC München 100
- ★ RAC München
- ★ RC Stockholm Djurgarden
- ★ RC Weert
- ★ RC Achern-Bühl

- ★ CO₂ calculated
- ★ CO₂ calculated & compensated

Es werden dringend noch weitere Team-Mitglieder für das Projekt gesucht, die die Leidenschaft für Nachhaltigkeit teilen. Bisher sind der RAC München und der RAC München-Residenz mit dabei. Sie werden nicht ruhen, bis Rotary nachhaltig und klimafreundlich ist!

Der RC München-Residenz ist Mitglied und unterstützt aktiv die "Environmental & Sustainability Rotary Action Group" (ESRAG)! Das Projekt "Become Sustainable!" geht Hand in Hand mit dem ESRAG-Projekt "Every Club Climate Friendly". Außerdem ist der Club Supporter von EndPlasticSoup, auch die Reduzierung der Plastikvermüllung trägt zu einer Verringerung des CO2-Fußabdrucks bei.

RYLA „Ziele für eine nachhaltige Entwicklung - die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen“

Der Rotary Club Oldenburg-Ammerland und der Rotary Distrikt 1850 haben vom 11.-13. November 2022 ein RYLA-Seminar durchgeführt. Es trug den Titel „Ziele für eine nachhaltige Entwicklung - die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen“.

Rotary International verfolgt mit der Durchführung der sogenannten RYLA-Seminare (Rotary Youth Leadership Awards) das Ziel, junge Talente und angehende Führungskräfte zu fördern. Das Angebot richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren. Dabei entstehen Kontakte und Netzwerke, die nicht selten ein Leben lang erhalten bleiben.

Die 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten ein prall gefülltes Seminarwochenende, an dem sie mit den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der UN auf eine besondere Weise vertraut gemacht wurden.



Einen Schwerpunkt des Seminars bildete das softwaregestützte Nachhaltigkeitsplanspiel „Sustain2030“. In interaktiven Szenarien rund um das Thema Nachhaltigkeit schlüpften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst in die Rolle von Politikern, Wirtschaftsunternehmen und Klimaaktivisten. Sie erfuhren dadurch unmittelbar, welche Auswirkungen ihr Handeln auf die Gesellschaft hat.



In einem zweiten Themenblock beschäftigten sie sich mit Rotary International, den rotarischen Zielen und ganz besonders mit dem Projekt „End Plastic Soup“. Die Teilnehmer entwickelten eigene Projektideen, die möglicherweise gemeinsam mit Rotary Clubs realisiert werden können. Darunter u.a. ein Camp für Jung und Alt, in dem man sich zum EPS-Scout ausbilden lassen kann.

Wer Interesse hat oder weitere Informationen möchte, kann sich beim Organisator des RYLA Seminars **Wilhelm Lambrechts** melden (lamberts@ewe.net).

Quellen:

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/cop27-klimakonferenz-einigt-sich-auf-abschlusserklaerung-18473813.html>

<https://www.tagesschau.de/ausland/afrika/klimakonferenz-cop27-eu-abschlusserklarung-klimawandel-101.html>

<https://www.tagesschau.de/wissen/klima/beschluesse-cop27-klimakonferenz-101.html>

<https://unfccc.int>